

Stand: 13.12.2022

Verwendbar für

- Einflügelige und zweiflügelige (DTB) Pendeltürblätter

Lieferumfang

- 1 x Pendeltürblatt (2 x bei DTB)
- 2 x Pendeltürbänder (4 x bei DTB)
- 1 x Bandbefestigungsleiste (2 x bei DTB)

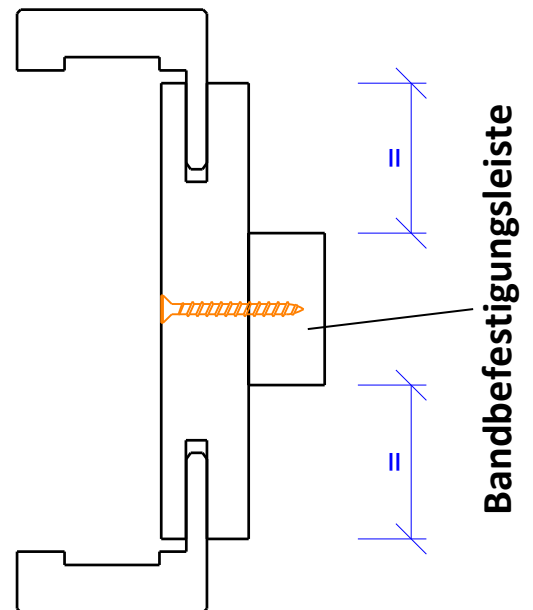
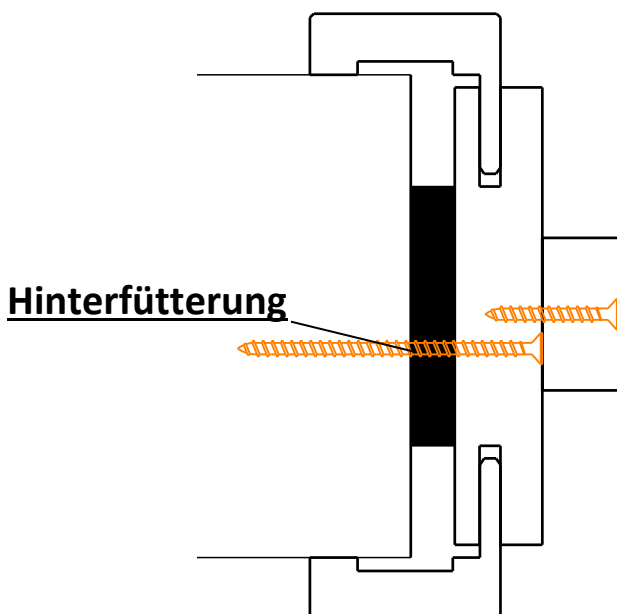
Benötigte Montagemittel

- Wasserwaage (lang und kurz)
- Bohrmaschine / Akkuschauber
- Keile / Zulagen
- Schrauben + Dübel

Montage

1. Bei der Montage eines Durchgangsfutters sind zu dessen Montageanleitung weitere Dinge zu beachten

- Die Bandbefestigungsleisten mittig auf den Seitenteilen der Futterplatten befestigen.
- Das zusammengebaute Durchgangsfutter lotrecht in die Wandöffnung einsetzen, dabei den umlaufenden Luftspalt der Pendeltürblätter von 7 mm beachten und gegebenenfalls durch unterlegen bzw. kürzen des Futters korrigieren.
- das Futter im Bandbereich druckfest hinterlegen und dann befestigen. Bei einflügeligen Pendeltüren ist dabei die Drehrichtung zu beachten.

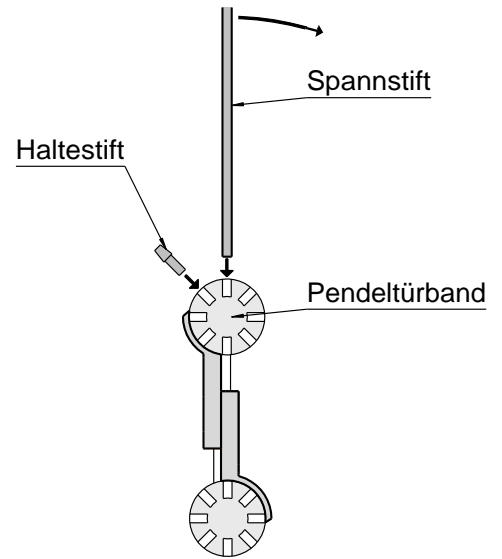
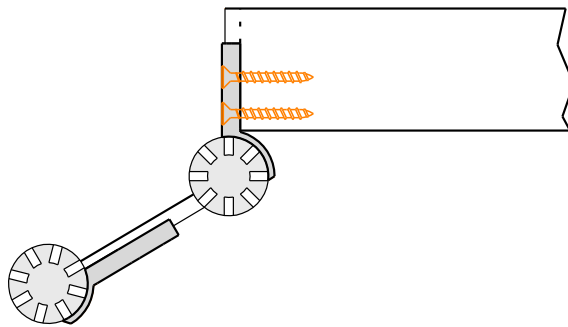


- **Achtung:** Türelemente mit hohem Gewicht (ab ca. 30kg) sind konstruktiv (mechanisch) mit der Wand zu befestigen. Dies kann unter der Pendeltürleiste erfolgen (Hierzu darf die Bandbefestigungsleiste erst nach der Futterbefestigung montiert werden). Ggf. müssen die Pendeltürbänder direkt mit der Wand verbunden werden.

Stand: 13.12.2022

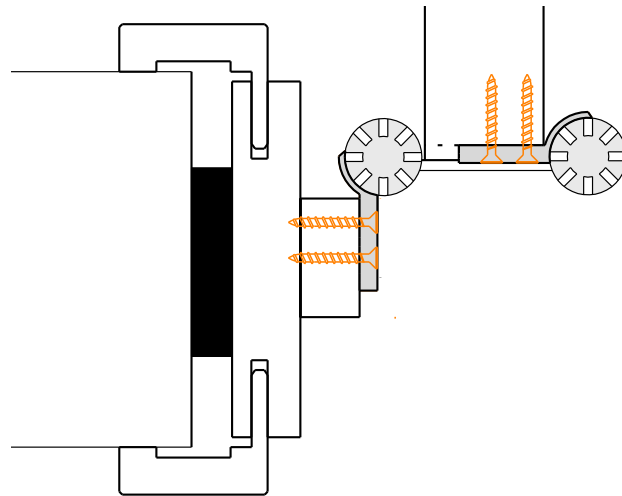
2. Bandbefestigung am Pendeltürblatt

- Entspannen der Bänder durch Entfernen der Haltestifte. Hierzu muss das Pendeltürband mit dem beigelegten Spannstift an beiden Seiten vorgespannt werden (von rechts nach links).
- jetzt kann der Haltestift entfernt werden.
- Die Pendeltürbänder mit den Stelllöchern nach oben zeigend in den Ausfräsungen des Pendeltürblattes befestigen.

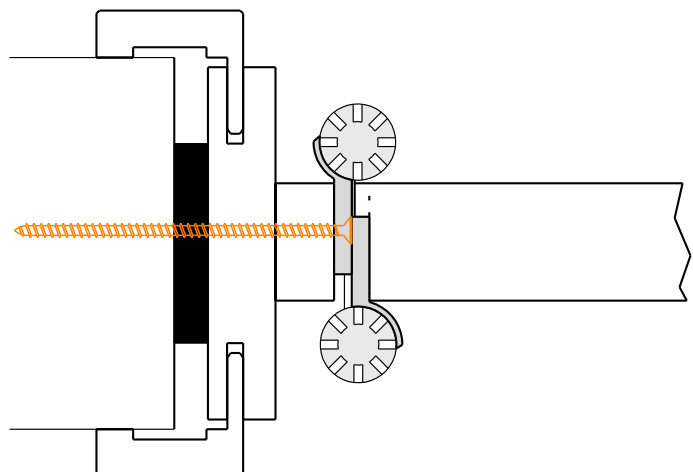


3. Befestigung am Futter

- Beim Anbringen des Pendeltürblattes an der Bandbefestigungsleiste muss darauf geachtet werden, dass die Gewerbe lotrecht übereinander stehen.
- Pendeltürblatt 90° öffnen und entsprechend der Bodenluft unterlegen.
- Pendeltürbänder mit der Bandbefestigungsleiste und Futterplatte verschrauben.



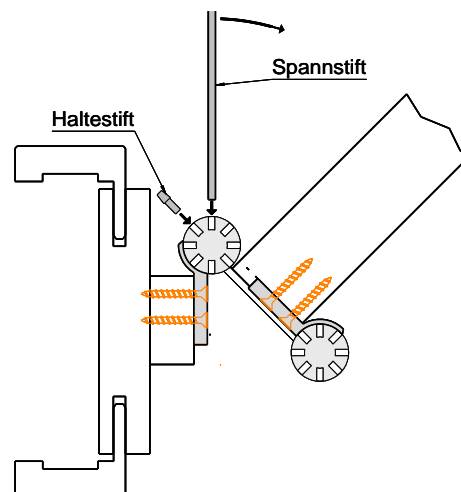
- **Achtung:** Bei schweren Türen ist das Band zusätzlich mit der Wand zu verbinden.



Stand: 13.12.2022

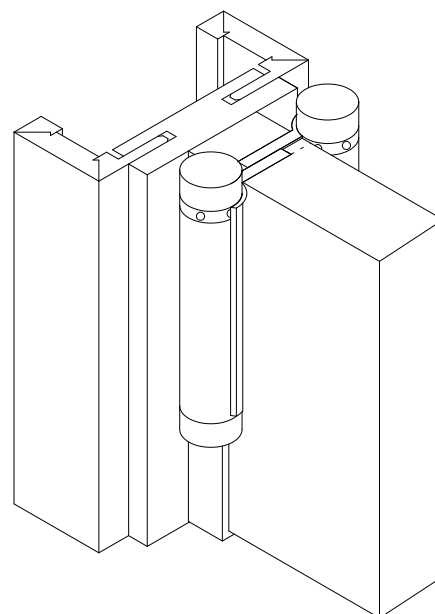
4. Bandeinstellung

- Pendeltür 45° öffnen und festkeilen
- Spannen der Feder mit beiliegendem Spannstift (von rechts nach links)
- Einstecken der Haltestifte sobald die erforderliche Federkraft erreicht ist. Die Feder des oberen Bandes muss stärker gespannt werden, weil dieses Band eine größere Kraft ausüben muss.



5. Einstellungen Überprüfen

- Im Anschluss den Keil Entfernen und die Einstellungen überprüfen (ggf. Nachjustieren).
- Umlaufend die Luft (7 mm) überprüfen. Bei Abweichungen sind die Bänder entsprechend vor der Verschraubung zu Unterlegen.
- **Achtung:** Vor dem erneuten Lösen der Schraubverbindung der Bänder ist die Federkraft zu entspannen! (Siehe Punkt 4)
- Schwingt das Türblatt stark nach (Rattern) muss die Federvorspannung verringert werden.



6. Pendeltürschloss

- Bei Einflügeligen Pendeltüren ist das Schließblech bauseits ins Futter einzulassen.

Weitere Hinweise

- Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Montageanleitung nicht abgeleitet werden. Die hier beschriebene Einbauweise hat lediglich Empfehlungscharakter für die Montage der Türelemente.
- Es sollte beim Einbau des Türfutters darauf geachtet werden, dass ein späterer Austausch ohne die Zerstörung eines vorhandenen Edelputzes (Tapeten, o.ä.) möglich ist.
- Aufgrund der erhöhten hygrothermischen Beanspruchung in Nasszellen (Bäder und WC's) empfehlen wir generell die Türblattunterkante wasserfest zu versiegeln (z.B. durch lackieren). Ist die Oberfläche Kondenswasser oder kurzzeitig Spritzwasser ausgesetzt, muss ein Feuchtraumelement verbaut werden.
- **Kürzbarkeit der Türblätter:**
 - Pendeltürblätter sind an der Unterseite 50 mm kürzbar
- Die Bohrungen für die Schlossgarnitur müssen beidseitig von jeder Türblattseite erfolgen. Bohrungen durch das Schloss sind unzulässig. Damit Schäden und Funktionsstörungen am Schloss vermieden werden, muss dieses vorher ausgebaut werden. Das Festschrauben der Rosetten und Langschilder ist mit Gefühl von Hand vorzunehmen. Ein zu festes Anschrauben kann zu Rissbildungen führen. Dies ist sehr häufig bei Verwendung von Akku-Schraubern der Fall und führt zur Beeinträchtigung der Funktion von Schloss und Drücker.
- Kommt Montageschaum mit den Türelementen in Verbindung, werden diese angegriffen und sind nicht mehr zu überarbeiten.
- Beim Abkleben von Türelementen (z.B. zum Schutz bei Malerarbeiten) ist darauf zu achten, dass ein Malerklebeband verwendet wird, welches die Oberfläche nicht angreift bzw. anlässt. Nach Beendigung der Arbeiten ist das Malerklebeband unverzüglich zu entfernen (Hier sind die Herstellerangaben zu beachten).
- Bei Türen mit aufgeklebten Sprossenrahmen ist darauf zu achten, dass kein Wasser in das Sprossenband eindringt, da dies die Klebeeigenschaft des Bandes negativ beeinflusst.
- Verglasung: Bei Türen mit Verglasung hat der Einbauer gegenüber dem Endkunden die Pflicht, auf die Art der eingesetzten Verglasung (z.B. Float-Glas, ESG, usw.) hinzuweisen. Im Gefahrenbereich ist Sicherheitsglas einzusetzen.
- Zur Verglasung verweisen wir auf die entsprechende Verglasungsanleitung.
- Beim Setzen eines Türstoppers zur Begrenzung der Türöffnung ist darauf zu achten, dass dieser so weit wie möglich von der Bandachse entfernt gesetzt wird. Sonst führt es durch die Hebelkräfte unweigerlich zu Beschädigungen am Türrahmen, der Bandaufhängung und an der Zarge. Wir empfehlen den Türstopper im letzten Drittel der Türbreite - Schlossseitig zu setzen.

Wartungsanweisung

- Alle Teile sind mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Bei hoher Nutzungsfrequenz muss auf kürzere Intervalle (halb- oder vierteljährlich) übergegangen werden.
- Alle beweglichen Beschlagsteile wie Bänder, Schloss und Auslösefallen der Bodendichtung sind zu fetten (erstmalig bei der Montage), sofern sie nicht als wartungsfrei deklariert sind. Dabei sind die Beschläge auch auf festen Sitz und Verschleiß zu prüfen. Falls erforderlich Befestigungsschrauben nachziehen bzw. defekte Beschläge austauschen.

Pflegeanweisung

- Alle Oberflächen sind pflegeleichte Oberflächen, die sich durch abwischen mit einem sauberen Tuch leicht sauber halten lassen. **Achtung!** Zum Wischen dürfen keine Mikrofasertücher und Sauberfasern verwendet werden!
- Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu vermeiden.
- Bei starken Verschmutzungen gibt es einen speziellen Reiniger, der für Oberfläche und Dichtungsgummi geeignet ist.